

Germain Weber  
und Andreas Rett

# Down Syndrom im Erwachsenenalter

Klinische, psychologische  
und soziale Aspekte  
beim Mongolismus

Verlag Hans Huber  
Bern Stuttgart Toronto

# Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Vorwort</i>	11
2.	<i>Zum Down Syndrom</i>	13
2.1.	Historische Aspekte	13
2.2.	Entstehungsmechanismen	14
2.3.	Arten von Trisomie 21	17
2.4.	Erblichkeit	18
2.5.	Häufigkeit des Down Syndroms	18
2.6.	Morphologische Aspekte	18
2.7.	Organpathologische Aspekte	19
2.8.	Psychologische, affektive und edukative Aspekte	20
2.9.	Down Syndrom im Kindes- und Jugendalter	20
2.10.	Begriffsverwendung: Mongolismus versus Down Syndrom versus Trisomie 21	21
3.	<i>Populationscharakteristika bei geistig Behinderten</i>	22
3.1.	Definitionen	23
3.2.	Epidemiologie und Lebenserwartung	26
3.3.	Veränderte Lebenserwartung	30
4.	<i>Aufbau der Untersuchung</i>	32
4.1.	Untersuchungsziele	32
4.2.	Untersuchungsbereiche	34
4.3.	Untersuchungsdesign	34
4.4.	Untersuchungsgruppe	36
4.5.	Untersuchungsablauf	39
4.6.	Untersuchungsergebnisse	40
5.	<i>Herkunft der Personen der Untersuchungsgruppe</i>	41
5.1.	Alter und Geschlecht	41
5.2.	Sozioanamnestische Erhebung	42
5.3.	Angaben zum Familienstand	43
5.4.	Wohnsituation der Familie	44
5.5.	Soziale Herkunft der Familien	46
5.6.	Belastungen und soziale Position der Familien	48
5.7.	Interaktion Eltern und behindertes Kind	50
5.8.	Bildungs- und Leistungsangaben	51
5.9.	Wohnort und Pflegebedürftigkeit	53

6.	<i>Klinisch-medizinische Untersuchungen.</i>	55
6.1.	Aszendenz der Patienten	56
6.2.	Gynäkologische-, Schwangerschafts- und Geburts- anamnese.	56
6.3.	Morbidität	61
6.3.1.	Anfallsleiden	61
6.3.2.	Kinderkrankheiten	66
6.3.3.	Operative Eingriffe	66
6.3.4.	Allgemeine Erkrankungen	68
6.3.5.	Allergien und psychosomatische Erkrankungen	69
6.3.6.	Sonstige körperliche Störungen	69
6.4.	Pharmakotherapie	70
6.5.	Spezielle Therapien	75
6.6.	Zytogenetische Befunde	76
6.7.	Klinisch-neurologische Statusuntersuchungen	77
6.7.1.	Einleitung und Untersuchungsgruppe	77
6.7.2.	Habitus, Körpergewicht und Körpergröße	77
6.7.3.	Morphologische Auffälligkeiten am Körper	83
6.7.4.	Stellungnahme zu den heute üblichen kosmetischen Ope- rationen im Bereich von Augen, Nase, Zunge und Ohren	88
6.7.5.	Bewegungsauffälligkeiten	89
6.7.6.	Vegetative und physiologische Auffälligkeiten	90
6.7.7.	Reflexüberprüfungen	92
6.7.8.	Schlußbemerkungen	94
6.8.	Elektroenzephalographische Untersuchungen	95
6.8.1.	EEG Untersuchung	95
6.8.2.	Untersuchungsgruppe	96
6.8.3.	Registriermethode	97
6.8.4.	Untersuchungsergebnisse und Interpretation	99
6.9.	Serologische und urologische Untersuchungen	105
6.9.1.	Untersuchungsgruppe	105
6.9.2.	Untersuchungsmethoden	106
6.9.3.	Untersuchungsergebnisse	109
7.	<i>Wahrnehmungsuntersuchungen.</i>	111
7.1.	Audiologische Untersuchungen	111
7.1.1.	Untersuchungsziel und Untersuchungsgruppe	111
7.1.2.	Untersuchungsmethode	112
7.1.3.	Untersuchungsergebnisse	113
7.2.	Ophthalmologische Untersuchungen	122
7.2.1.	Untersuchungsziel und Untersuchungsgruppe	122
7.2.2.	Untersuchungsmethode	123
7.2.3.	Untersuchungsergebnisse	124

8.	<i>Psychologische Untersuchungen.</i>	130
8.1.	Verhaltensauffälligkeiten in verschiedenen Lebensphasen.	130
8.2.	Psychomotorische Untersuchungen (Bo Olsson).	134
8.2.1.	Motorische Entwicklung im Kleinkindalter.	134
8.2.2.	Untersuchungsziel und Untersuchungsgruppe.	135
8.2.3.	Untersuchungsmethoden.	136
8.2.4.	Untersuchungsergebnisse und Diskussion.	148
8.3.	Intellektuell-kognitive Untersuchungen.	151
8.3.1.	Untersuchungsziel und Untersuchungsgruppe.	151
8.3.2.	Untersuchungsmethode.	155
8.3.3.	Untersuchungsergebnisse.	157
8.3.4.	Interpretation und Diskussion.	168
8.3.5.	Schlußfolgerungen.	174
8.3.6.	Geistig behinderte Personen in der psychologischen Forschung.	176
8.4.	Auffälligkeiten in der Sprache.	177
8.5.	Psychodynamik und psychopathologische Reaktionen im Leben mongoloider Personen.	180
9.	<i>Frühzeitige Demenz beim Down Syndrom: Beziehung zur Senilen Demenz vom Alzheimer Typ.</i>	188
9.1.	Parallele zur Lebenserwartung.	189
9.2.	Parallele zur Neuroanatomie.	190
9.3.	Parallele zur Neurohistologie.	190
9.4.	Parallele zur Neurochemie.	192
9.5.	Parallele zur Erbllichkeit.	193
9.6.	Parallele zur Genetik.	194
9.7.	Parallele zur Schilddrüsenfunktion.	195
9.8.	Parallele zur Verhaltensseite.	196
9.9.	Diskussion.	196
10.	<i>Leukämie und Down Syndrom.</i>	200
10.1.	Mögliche Ursachen und Zusammenhänge.	201
10.2.	Eine etwaige präventive Behandlungsmethode?.	202
11.	<i>Problematik Sexualität.</i>	204
11.1.	Sexuelle Reifung mongoloider Personen.	204
11.2.	Zur Frage des Geschlechtsverkehrs und Problematik einer Schwangerschaft.	205
11.3.	Vertretbare sexualpädagogische Wege.	209

<i>12. Der erwachsene Mongoloide und seine Familie</i> (Michaela Pinter) . . . . .	211
12.1. Einleitung . . . . .	211
12.2. Untersuchungsmethode . . . . .	212
12.3. Ergebnisse und Interpretation . . . . .	217
12.4. Diskussion . . . . .	229
<i>13. Anforderungen und Ziele in der Arbeit mit Erwachsenen geistig Behinderten.</i> . . . . .	234
13.1. Medizinischer Bereich . . . . .	235
13.2. Psychologischer Bereich . . . . .	235
13.3. Pädagogischer Bereich . . . . .	236
13.4. Differenzierte Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten . . . . .	237
13.5. Wohnbereich . . . . .	237
13.6. Schutz als übergeordnetes Prinzip in der Arbeit mit erwachsenen geistig behinderten Personen. . . . .	240
<i>14. Schlußwort.</i> . . . . .	242
<i>15. Anhang - Tabellen (AT).</i> . . . . .	245
<i>16. Literatur.</i> . . . . .	275
<i>17. Sachregister.</i> . . . . .	289
<i>18. Autorenregister.</i> . . . . .	293